

**Hausandacht für die kfd Bielefeld-Sennestadt
als Lichtfeier
zur Vigil des Festes der Darstellung des Herrn
am 1. Februar 2021, 19 Uhr**



Wir zünden eine **Kerze** an und verbinden uns miteinander
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Wir singen NGL 392, 5 / EG 316, 5

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein **Licht**, Seele, vergiss es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen

Christus als Lichtgestalt.

- ❖ Lichterprozessionen gab es im kirchlichen Raum und besonders in Marienwallfahrtsorten seit jeher.
- ❖ Seit 1939 treffen sich an „Maria Lichtmess“ *kfd*-Frauen im Erzbistum Paderborn zu Gottesdienst und Besinnung. Sie haben der wohl dunkelsten Zeit des letzten Jahrhunderts Lichter entgegengesetzt.
- ❖ In der Nachkriegszeit wurden am Heiligen Abend brennende Kerzen ins Fenster gestellt als Gruß an die Menschen in der „Ostzone“.
- ❖ Lichtzeichen gab es auch bei den Montagsdemonstrationen in Leipzig und
- ❖ im Juni 2020 in München als Nein zu Fremdenhass und Rassismus.
- ❖ Ganz aktuell rief am 21. Januar d. J. Bundespräsident Steinmeier zu der Aktion #Lichtzeichen auf als Gedenken an 50.000 Corona-Tote.
- ❖ Schon Konfuzius (551 – 479 v. Chr.) wusste: „Es ist besser, ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“.
- ❖ Mit Lichtern drücken wir auch heute die Hoffnung aus, dass Licht die Finsternis – auch die Finsternis der Sorgen und Ängste – überwindet.

Wir zünden eine **Kerze** an und beten:
Im Dunkel des Abends sind wir zu dir gekommen, Herr, unser Gott.
Du bist Licht und kennst keine Finsternis.
Sei bei einer jeden von uns, damit es hell werde in unseren Herzen.
Dein Licht mache uns eins mit dir und untereinander.
Es entfache in uns den gemeinsamen Lobpreis deiner Herrlichkeit.
Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Wir singen NGL 95

Du Licht vom Lichte, du zeigst uns das Antlitz des Vaters; in Liebe leuchtest du: Jesu Christ.

Wir zünden eine **Kerze** an und lesen aus dem +**Evangelium** nach Lukas (2, 25 - 32)
25Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. ...
26Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden,
er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.
27Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; ...

und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, ...
28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:
29Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
30Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Wir singen NGL 450 / EG Lied NL 147

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Wir beten: Herr Jesus Christus, du bist, das Licht für alle Menschen. + Segne die Kerzen, die wir zu deinem Lob entzünden. Wie ihr Licht das Dunkel des Zimmers erhellt, so machst du unser



Leben hell mit deiner Wahrheit. Schenke uns in den Anforderungen des Lebens Hoffnung und Glauben, Liebe, Vertrauen und Freude. Hilf uns, auch das Leben anderer Menschen warm und hell zu machen. Du hast die Erwartung Simeons erfüllt, er durfte dich schauen. So lass auch uns dir voll Freude entgegengehen. Der du bei uns bleibst in alle Ewigkeit. Amen.

Wir zünden eine (oder zu jeder Bitte eine weitere) Kerze an und beten¹:

Gott, guter Vater,

du bist den Menschen nahe. Dein Licht leuchte auch jetzt in diesen schweren Tagen und Monaten der Pandemie. Schenke du uns deine Nähe, Kraft und Trost.

- ❖ Wir beten für die Weltgemeinschaft, die diese Krise zu gemeinsamem Handeln herausfordert, für alle, die miteinander beraten und folgenreiche Entscheidungen treffen, und für alle, die für Solidarität und Verständnis werben.
- ❖ Wir beten für unsere Kinder und Jugendlichen, für die alten und kranken Menschen, für Obdachlose und für alle, die mit einem besonderen Risiko leben.
- ❖ Wir beten für alle Menschen, die Angst haben oder sich einsam fühlen, für die, die sie begleiten und beruhigen, und für alle, die füreinander Sorge tragen.
- ❖ Wir beten für alle, die weiter für uns zur Arbeit gehen und für alle, die die Doppelbelastung von Homeoffice und Homeschooling tragen.
- ❖ Wir beten für die vielen Menschen auf der Welt, die existenzielle Sorgen und Lebensnöte haben. Wir beten für die Menschen in Flüchtlingslagern, Kriegs- und Krisengebieten um Heimat und Sicherheit.
- ❖ Wir beten für die Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Krankenhäusern und Heimen.
- ❖ Wir beten für die 50.000 Verstorbenen, die der Pandemie zum Opfer gefallen sind und für deren Angehörige.

- ❖ Wir beten heute auch besonders für die kfd-Mitglieder NN... .Herr, stehe du den trauernden Angehörigen bei und tröste sie.
- ❖ Gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen.

Vertrauen wir all unsere Anliegen Gott an mit den Worten, die Jesus uns beigebracht hat:

Vater unser im Himmel,
 du väterlicher und mütterlicher Gott,
 geheiligt werde dein Name
 und dein Wunsch, dass wir Menschen glücklich leben können,
 dein Reich komme
 als dein Friede ohne Ende, den wir so sehr ersehnen,
 dein Wille geschehe,
 nicht unser eigener,
 wie im Himmel, so auf Erden
 allüberall.

Unser tägliches Brot gib uns heute
 und durch uns all denen, die es entbehren,
 und vergib uns unsere Schuld,
 wenn wir Scherben angerichtet haben bei anderen,
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
 die auch nur Menschen sind,
 und führe uns nicht in Versuchung
 in den immer gleichen Mustern zu leben,
 sondern erlöse uns von dem Bösen,
 d.h.: von allem, was uns am Leben hindert,
 denn dein ist das Reich
 des Lebens in Fülle,
 und die Kraft,
 dieses Leben zu schaffen,
 und die Herrlichkeit
 ohne Ende bis
 in Ewigkeit.
 Amen,
 so soll es sein. (Claudia Fichtner, leicht verändert)

Bitten wir Gott um seinen **Segen**

Der Herr segne uns und behüte uns;

der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig;

er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Wir singen NGL 365 / EG 576, EGPlus 109

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht.

Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,

auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Regina Taube für die



1) Angelehnt an Gebete von Bischof Bätzing und Pfarrerin Nicole Schally.